

Pluto-Anleihe des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins: M. 5 000 000 in 4% Schuldverschreib. von 1899, Stücke à M. 1000, lautend auf Thyssen & Co. in Mülheim a. d. R. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1904—25 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Okt. (zuerst 1903, auf 2./1.; verstärkte oder Totalkündig. zulässig. Nicht hypoth. sichergestellt. Diese Schuldverschreib. wurden zum Zwecke des Erwerbs von Aktien der Bergbau Akt.-Ges. „Pluto“ zu Essen ausgegeben. In Umlauf Ende 1918 noch M. 1 986 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankver. Kurs Ende 1899—1918: 94.50, 94, 94.25, 99, 100.90, 100.70, 100.25, 100.25, 98.40, 97.40, 98.60, 97, 94.75, 95, 96.25, 94.80*, —, 91, —, 94*%/. Aufgel. im Juli 1899. Erster Kurs am 1./8. 1899: 96%/. Notiert in Berlin.

Hypothekar-Anleihe Vulkan, Duisburg: M. 2 500 000 in 4% Oblig. von 1898, auf Namen der Disconto-Ges. lautend, rückzahlb. ab 1903 zu 102%/, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 bis längstens 1928 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./4. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. von M. 3 000 000 auf die Grundstücke, Hochofenanlagen, Kokerei, Masch. in Duisburg u. zur 2. Stelle auf die Hochofen- u. Giessereianlage in Bulmke, sowie auf Grundstücke in Hüllen u. Ueckendorf zu gunsten der Disconto-Ges. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst.: Gelsenkirchen: Kasse der Abt. des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankver., Sal. Oppenheim jr. & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt; Mülheim a. d. R.: Rhein. Bank. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 1 262 000. M. 750 000 der 4% Oblig. von 1898 wurden gegen gekündigte 4¹/₂% Oblig. umgetauscht u. M. 1 750 000 gegen Barzahl. aufgelegt am 11./8. 1898 zu 100.50%/. Kurs Ende 1901—1918: 98.60, 101.10, 102.80, 102.50, 102, 101.90, 94, 99, 99.25, 98.75, 97.75, 95.25, 95.40, 97*, —, 92, —, 94*%/. Notiert in Berlin, Cöln.

Anleihe des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins lt. G.-V. v. 28./11. 1903 (s. oben): M. 9 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., Stücke (Nr. 1—9000) à M. 1000, an Order der Disconto-Ges., Berlin, lautend u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 3% spät. 31./3. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Rückzahlung vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten u. steht in bezug hierauf den älteren Anleihen der Schalker Ges. nach, doch darf während ihres Umlaufes keiner anderweitigen Anleihe ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. eingeräumt werden. Zur Aufnahme gleichber. Anleihen ist die Ges. also in beliebiger Höhe berechtigt, und ebenso hat die Anleihe kein Vorrecht vor den schweb. Verpflichtungen. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 6 570 000. Zahlst. wie bei Div. Verj. der Stücke u. Coup. nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1904—1918: 100.50, 100.25, 98, 94, 96, 97.90, 96, 94.75, 92.90, 91.50, 91.50*, —, 89, —, 93*%/. Aufgel. 5./1. 1904 bei den Zahlst. zu 100% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1904 u. ¹/₂ Schlussnotenstempel.

Anleihe der J. P. Piedboeuf Röhrenwerk A.-G. in Düsseldorf: Urspr. M. 800 000 in Oblig. von 1901. Noch in Umlauf M. 256 000. Wird ausgelost u. zurückgezahlt.

Hyp.-Anleihe der früheren Düsseldorfer Röhrenindustrie A.-G.: M. 2 000 000 in 4¹/₂% Oblig. von 1909. Tilg. zu 103%/, jährl. mind. M. 100 000. Noch in Umlauf M. 70 000.

Hypotheken (am 31./12. 1918): M. 20 524 448 auf übernommene u. erworbene Grundstücke, davon zwei Darlehen von zus. M. 17 185 454.96, die gegenseitig bis 1935 unkündbar sind. Sie werden jährl. mit 1% zuzügl. der ersparten Zs. getilgt. M. 2 000 000, seitens des Gläubigers bis 31./12. 1918 unkündbar, dann seitens desselben mit jährlicher, seitens der Ges. mit sechsmon. Frist kündbar. Dann noch verschiedene kleinere Posten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10%/, ist erfüllt), event. Dotation weiterer Rücklagen, dann 4%/, Div., vom Rest 5%/, Tant. an A.-R. Überrest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V. Aus dem Spez.-R.-F. (Grenze 10%/, ist erfüllt) kann im Fall die Rücklage in den R.-F. entnommen werden. Es können aussergewöhnliche Ausgaben und Verluste aus ihm gedeckt werden.

Bilanzen am 31. Dez. 1918: Aktiva: a. Bergwerks- u. Hütten-Abt.: Zeche Ver. Rhein-Elbe u. Alma 18 159 322, do. Ver. Stein u. Hardenberg 13 067 602, do. Erin 5 987 747, do. Hansa 4 460 713, do. Zollern 10 878 868, do. Ver. Germania 5 662 794, do. Monopol 14 793 253, do. Westhausen 8 658 850, do. Ver. Bonifacius 14 697 330, do. Ver. Hamburg u. Franziska 8, do. Pluto 15 614 091, Sandgewinnungsanlage in der Haardt 1 150 294, Hauptkabel 391 562, Hochöfen- u. Giesserei-Anlage Gelsenkirchen 22 225 516, Hochöfenanlage Duisburg 2 526 803, Grubengerechtm. Grubenbeteiligung u. Grubenbahnen 1; b. Abt. Aachener Hütten-Verein: Stahl- u. Walzwerkanlage Rothe Erde 21 404 092, Adolf-Emil-Hütte Esch 43 852 976, Hochofenanl. Esch 12 288 316, do. Deutsch-Oth 3 336 760, Drahtfabrik Eschweiler 2 337 344, Röhrenwerke Düsseldorf 5 635 799, Weiss- u. Feinblechwalzwerk Hüsten 3 111 186, Grubengerechtm. Grubenbeteil. und Grubenanlagen Esch 14 133 571, Beteilig. bei Syndikaten u. Verkaufsvereinigungen 811 480, do. bei and. Ges. 28 582 206, Magazin 33 476 675, Vorräte 12 393 277, Wertp. 35 656 831, Kassa 3 635 833, Wechsel 22 766, Banken 37 248 014, Sonstige 83 004 537. — Passiva: A.-K. 188 000 000, Anleihe 54 169 000, do. Zs.-Kto 1 111 455, ausgel. Schuldverschreib. 1 364 717, Rückl.-F. 40 447 684, besonder. Rückl. 13 500 000, Entwert.- u. Ern.-F. 5 000 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 6 022 082 (Rüchl. 500 000), unerhob. Div. 3 511 602, Löhne u. Gefälle 16 366 853, Hypoth. 20 524 448, Schulden auf längere Kündig. 2 430 800, Beamtenparkasseneinl. 11 303 367, Sonstige 102 696 664, Tant. an A.-R. 197 894, Div. 11 280 000, Vortrag 1 279 861. Sa. M. 479 206 432.